

Schutz für bis zu 25 Mitarbeiter

Seit Ende April liefert Kaspersky die Sicherheits-Suite Small Office Security in der vierten Generation. Sie kann jetzt auch PCs mit Mac OS schützen und bietet diverse weitere neue Funktionen. Zum Preis von knapp 200 Euro gibt es die Suite in der Grundversion für fünf Workstations oder PCs, einen Dateiserver sowie für fünf Smartphones oder Tablets, die wahlweise mit den Betriebssystemen Android oder iOS arbeiten können (alle im Beitrag genannten Preise sind UVPs inkl. MwSt.). Je nach Bedarf bietet Kaspersky die Suite abgestuft für bis zu 25 Arbeitsplätze nebst 25 Mobilgeräten und bis zu drei Jahren Laufzeit. Die Kosten für die kleinste Variante reduzieren sich bei 24 Monaten Laufzeit pro Arbeitsplatz inkl. Mobilgerät von knapp 40 Euro jährlich auf unter 32 Euro – bei 36 Monaten Laufzeit sind es nur noch knapp 30 Euro pro Jahr. Quasi kostenlos ist im Paket der Schutz für einen Dateiserver enthalten. Je mehr Arbeitsplätze geschützt werden sollen, umso günstiger wird das Paket. In der größten Version für 25 Arbeitsplätze plus Mobilgeräte sind pro Arbeitsplatz nebst Mobilgerät je nach Laufzeit 35,44 Euro bis lediglich 26,57 Euro pro Jahr fällig – im Paket sind dann noch drei kostenlose Lizenzen für Server enthalten.

Die Software eignet sich für PCs ab Windows Vista und prinzipiell sogar noch für Windows XP-Rechner – ob letzteres sinnvoll ist, muß jeder für sich selbst entscheiden. Als Mindestvoraussetzung für die meisten Betriebssysteme empfiehlt Kaspersky einen Prozessor mit 1 GHz und 1 GB RAM (bei einem 64-Bit-Betriebssystem 2 GB). File-Server können ab Betriebssystem Microsoft Windows Small Business Server 2008 geschützt werden (2 GHz, 4 GB RAM). Auf Mac-Computern benötigt man mindestens OS X 10.7. Der Schutz von Smartphones und Tablets mit Android (ab Version 2.3) bzw. Apple iOS (ab Version 6.0) erfolgt auf Basis der Software Kaspersky Internet Security for Android bzw. iOS.

Für die Installation auf PCs benötigt man ca. 500 MB Festplattenspeicher und einen aktuellen Brow-

ser (z.B. Microsoft Internet Explorer ab Version 8). Im Test wurde die Suite per Chrome-Browser heruntergeladen. Nach dem Start des Installationsprogramms wird zunächst die Kompatibilität mit dem vorhandenen Betriebssystem untersucht und am PC nach nicht kompatibler Software gesucht. Auf meinem Testcomputer wurde meine noch aktive alte „Kaspersky Internet Security“ beanstandet und mußte deinstalliert werden. Dann mußte nur noch das Betriebssystem neu gebootet werden – fertig.

Wenn die Small Office Security auf dem ersten Computer erstmals mit dem Aktivierungsschlüssel freigeschaltet wurde, kann man einen Account zur praktischen Online-Verwaltung aller von der Suite geschützten Geräte via Browser einrichten. Sie informiert in der Startansicht über den Sicherheitsstatus der Geräte und ob sie derzeit mit dem Internet verbunden sind bzw. wann die letzte Verbindung bestand. In einer Detailansicht kann man sich beispielsweise über festgestellte Bedrohungen auf einem der Arbeitsplatz-Computer informieren, einzelne Schutzkomponenten (z.B. Firewall, Mail-Anti-Virus, Anti-Spam, sicherer Zahlungsverkehr, ...) aktivieren bzw. sperren und sogar eine schnelle oder vollständige Bedrohungsuntersuchung des Geräts aus der Ferne starten. Android-Geräte können zwar nicht via Internet konfiguriert werden, aber sie lassen sich beispielsweise im Falle eines Diebstahls sperren und auf Basis von GPS orten. Bei Bedarf kann man sogar persönliche Daten oder alle Daten auf dem Smartphone/Tablet löschen.

FAZIT

Die Kaspersky Small Office Security 4 bietet umfassende Schutzmechanismen zur Sicherung der Computer und mobilen Geräte von kleinen und mittelgroßen Betrieben bis 25 Arbeitsplätzen. Die Handhabung und Bedienung ist sehr anschaulich und einfach. Darüber hinaus unterstützt sie auch die schnelle und bequeme Fernwartung der Security-Suite-Funktionen aller Computer im Unternehmen. <<

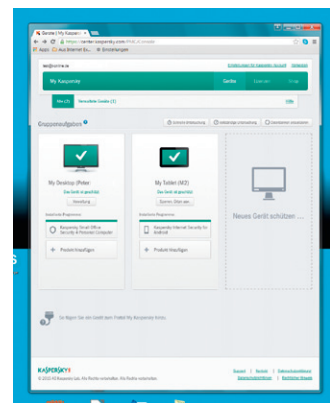
Die vierte Generation der Kaspersky-Sicherheits-Suite für kleine Unternehmen schützt in der Grundversion fünf PCs, fünf Mobilgeräte und einen Dateiserver für ein Jahr. Je nach Lizenz kann sie bis zu drei Server und 25 Mitarbeiter im Büro und unterwegs für bis zu drei Jahre vor Angriffen schützen ... von Peter Pernsteiner



Hauptansicht der auf einem PC installierten Kaspersky Small Office Security-Suite.



Beim Aufruf des Hauptansicht-Feldes „Zusätzliche Tools anzeigen“ erscheinen auf dem PC diverse nützliche zusätzliche Informationen.



Ein praktisches Online-Tool ermöglicht jetzt erstmals via Internet die komfortable Verwaltung und Konfiguration aller in einem Unternehmen per Small Office Security geschützten PCs und kann sogar mobile Geräte aus der Ferne sperren oder löschen.

